

Beschlussvorlage

Tagesordnungspunkt: 9

Fachbereich:	FB 22 Jugend, Familie und Senioren	Datum:	27.04.2011
Berichterstatter:	Herr Thomas Wedel	AZ:	223
		Vorlage Nr.:	230/2011

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Jugend und Familie	30.05.2011	öffentlich - Entscheidung

Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarung mit dem IPSG für den Bereich der Stütz- und Förderklassen im Kooperationsmodell Coburg mit dem Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung (Vorlage Nr. 230/2011)

Anlage: 1

I. Sachverhalt

Im Schuljahr 2005/2006 startete die Beschulung von Kindern mit Förderbedarf im Bereich sozio-emotionale Entwicklung als Kooperationsmodell von Jugendhilfe und Schule.

Seitdem werden jährlich bis zu 24 Grundschülerinnen und -schüler aus der Stadt und dem Landkreis Coburg, in Lerngruppen nach dem Lehrplan der Regelschule, beschult. Im Schuljahr 2010/2011 gibt es zwei Lerngruppen mit insgesamt 16 Schülerinnen und Schülern, von denen 11 aus dem Landkreis kommen. Grundsätzliches Ziel dieses Kooperationsmodells ist die Rückführung der Kinder in die Regelschule, spätestens nach der 4. Klasse. Die aktuellen Planungen für die Kinder aus der 4. Klasse weisen darauf hin, dass dies auch in diesem Schuljahr gelingen wird. Zum ersten Mal werden nicht nur Rückführungen in die Hauptschule, sondern auch in die Realschule und ins Gymnasium vorbereitet. Neben der sonderpädagogischen Betreuung und Förderung durch die Schule, werden die Kinder und deren Familien sozialpädagogisch durch das Institut für psychosoziale Gesundheit (IPSG) in der Schule und im familiären Umfeld betreut.

Im letzten Jahr wurden die zusätzlich bewilligten Flexiblen Hilfen in die Leistungsvereinbarung 2010/2011 kostenneutral integriert.

Nach Mitteilung der Heinrich-Schaumberger-Schule ist auch im nächsten Schuljahr mit einer gleich bleibenden Schülerzahl zu rechnen. Deshalb soll die bestehende Leistungsvereinbarung, ausgelegt für zwei Lerngruppen, für das Schuljahr 2011/2012 verlängert werden.

Entsprechende Haushaltsmittel sind in der Haushaltsstelle 4.4640.7090 für 2011 berücksichtigt.

Eine Reduzierung der Finanzmittel im Bereich der Stütz- und Förderklassen wurde mit dem Träger, dem IPSG, thematisiert. Diese lässt sich hier aber nicht realisieren. Hintergrund ist, dass von den eigentlich geplanten 3 Jahrgängen seit dem laufenden Schuljahr nur 2 zustande kommen sind. Der Träger hat sich deshalb alternativ bereit erklärt, den Zuschuss für die Heilpädagogisch-therapeutische Ambulanz (HPTA), für die eine Vereinbarung bis Ende 2012 abgeschlossen ist, um 2.200 € im Sachkostenbereich zu reduzieren.

Dem Ausschuss für Jugend und Familie wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

II. Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, die vorliegende Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarung für den Zeitraum September 2011 bis August 2012 mit dem IPST abzuschließen. Zeitgleich wird der Zuschuss für die HPTA in 2011 um 2.200 € gekürzt.

- III. FBL – Frau Sachtleben -
mit der Bitte um Mitzeichnung.
- IV. In Finanzangelegenheiten
an FB Z3
mit der Bitte um Mitzeichnung.
- V. An GBL – Frau Stadter -
mit der Bitte um Mitzeichnung.
- VI. Bei Angelegenheiten des GB 2 an
P 2 – Frau Berger -
mit der Bitte um Mitzeichnung
.....
- VII. WV bei 223
- VIII. Zum Akt/Vorgang

Landratsamt Coburg

Michael Busch
Landrat